

Der Geburtstag.

Der Donnerstag war da und mit ihm der Geburtstag der lieben Mutter. Gleich von früh an war das ein glücklicher Tag. Das Wetter war wieder heiter geworden und die Fußwege fingen an zu trocknen. Die Mutter schlief gerade heute etwas länger und der Tisch mit den Geschenken stand ganz fertig da, ehe sie in's Zimmer trat. Wie wunderhübsch sah er aus. Die Tante hatte ein weißes Tischtuch darauf gebreitet. In der Mitte stand die Lampe mit Roberts hübschem Lampenteller, daneben der Tante schönes Rückentissen und Gretchens kleiner Leuchterteller. Die Tante hatte manchmal ein Bißchen geholfen und so war der auch noch fertig geworden. Ringsum auf dem Rande des Tisches lagen Ephenblätter und Waldblumen wie ein großer Kranz. Bei dem Tische stand die Tante mit den Kindern, und als die Mutter hereinkam, sangen sie:

„Göttlicher Segen
Auf all' Deinen Wegen,
Freundliche Tage
Ohne Sorge und Plage,
Friede und Freude,
So lieblich wie heute,